

Was geschieht mit uns, wenn die KI den Job übernehmen kann?

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 7. November 2023 15:53

KI kann in Sekundenschnelle diagnostizieren und differenzierte Aufgaben erstellen. Das klappt noch nicht perfekt, aber in 5-10 Jahren wird das grandios gut sein meiner Vermutung nach. Wenn dann alle mit iPad da sitzen (ebenfalls in 5 Jahren realistisch), werden alle Zugriff haben auf digitale Superstunden auf e-learning-Plattformen mit KI-Unterstützung.

Kurzfristig weht der Wind noch nicht so eisig, aber die Weichen hin zum selbstgesteuerten Lernen sind gestellt. Ich erwarte mittelfristig online-Schulen für introvertierte Kinder, welche Mobbing und Lautstärke in den Klassen satt haben. Bei Erfolg wird sich das Rumsprechen und die öffentlichen Schulen werden unter Druck geraten, nachzuziehen.

Der Studienrat wird seinen Status als "kleiner Dozent" endgültig verlieren und zum Sozialcoach werden, der zusätzlich im Chemieraum und in der Sporthalle Aufsicht führt.

Wie viele Lehrkräfte wird es dann noch brauchen?

Wie ist bereits jetzt die Einstellung der Bevölkerung zum Beamtennetto und zur Pension?

Was glaubst du, was wirst du in 10-15 Jahren tun?

Was werden Land und Bezirksregierungen tun?

Beitrag von „SnowyCake29799“ vom 7. November 2023 16:05

Ich sehe das eher so wie früher mit dem "Internet". Als das Internet auftauchte, haben die Leute auch nicht sofort alles über das Internet gemacht, obwohl sie es hätten tun können. Oder Emails statt Fax. Ich wurde in meiner Ausbildung zur Sau gemacht, weil ich einer (älteren) Sachbearbeiterin einen Antrag gescannt habe und ihr per Email geschickt habe. Die hat mich sofort angerufen und mich angegangen, dass ich das natürlich zu faxen habe. Eine (ältere) Mitarbeiterin hat mir dann gezeigt wie man faxt.

Ich glaube eher das die KI ein Hilfsmittel sein wird, um schneller vielleicht Aufgaben zu erstellen oder so.

Zitat von Dr. Caligiari

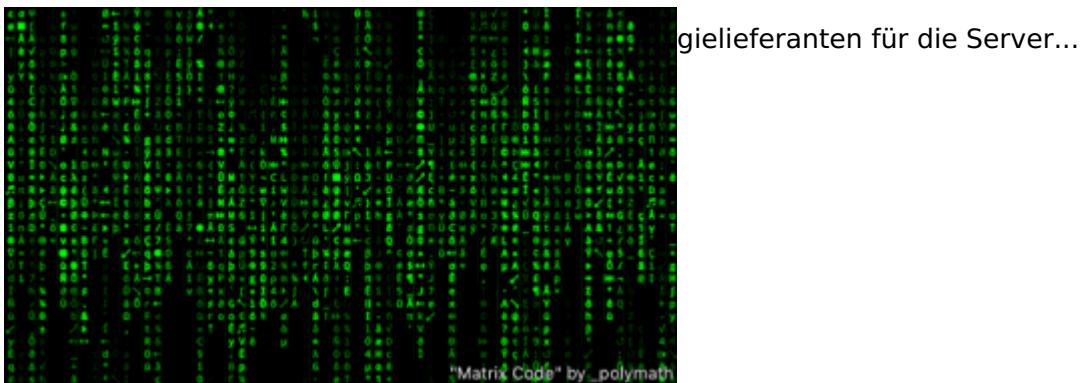
Wie ist bereits jetzt die Einstellung der Bevölkerung zum Beamtennetto und zur Pension?

Wenn sie selber nicht verbeamtet sind und das erfahren schockierend. Ist aber ja logisch, die Rente ist extrem schlecht ggü. Pension. Das System ist in der Hinsicht nicht gerade fair. Aber das wird kaum in der Öffentlichkeit thematisiert hier.

Beitrag von „pepe“ vom 7. November 2023 16:10

Zitat von Dr. Caligiari

Was glaubst du, was wirst du in 10-15 Jahren tun?



Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 7. November 2023 16:25

Es ist ja ohnehin verwunderlich, dass der Faktor Mensch überhaupt noch gebraucht wird!

Ich meine, immerhin wurde mittlerweile ja das Rad erfunden, der Buchdruck, die Dampfmaschine, Funkwellen, das Internet...

Beitrag von „Moebius“ vom 7. November 2023 16:51

Zitat von Dr. Caligiari

Was glaubst du, was wirst du in 10-15 Jahren tun?

Da das der Zeitrahmen ist, in dem ich gedenke mir Gedanken über Altersteilzeit oder frühzeitige Pensionierung zu machen, wäre dein Szenario für mich ein Wunschraum, sonst wird der aktuelle Lehrermangel beidem wohl größere Steine in den Weg legen.

Allein mir fehlt der Glaube.

Wir haben gerade einen 20 jährigen Zyklus mit diversen Formen von eigenverantwortlichen und schülerzentrierten Unterrichtsformen hinter uns, an dessen Ende nach Hattie die Erkenntnis steht, dass das Fragend-Entwickelnde-Unterrichtsgespräch unter Anleitung einer kompetenten Lehrperson die effektivste Lernform ist (böse gesagt: moderner Frontalunterricht).

Wir beginnen diesen Zyklus jetzt von vorne, nur mit iPad und Lern-Apps statt Lernbuffet und Stationenlernen, die Erkenntnis am Ende wird aber die gleiche sein. (Was nicht bedeutet, dass Lern-Apps und iPads nicht ihre berechtigten Einsatzbereiche hätten, genau so wie Stationenlernen und Lernbuffets.)

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 7. November 2023 16:59

Zitat von Kieselsteinchen

Es ist ja ohnehin verwunderlich, dass der Faktor Mensch überhaupt noch gebraucht wird!

Ich meine, immerhin wurde mittlerweile ja das Rad erfunden, der Buchdruck, die Dampfmaschine, Funkwellen, das Internet.

Das scheint mir eine Ablenkung.

Keiner dieser Gegenstände konnte das tun, was ein Lehrer kann. Die KI kann das aber sehr wohl. Unterricht planen, Aufgaben erstellen, Lösungen korrigieren und Rückmeldungen geben. Das ist schon recht viel finde ich.

Ich denke auch nicht, dass keine Menschen mehr beim Lernen gebraucht werden, aber eben in viel geringerem Umfang.

Und zwar so gering und so zeitlich absehbar, dass wir eine Menge Menschen mit Beamtenstatus haben werden, die nicht mehr gebraucht werden.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 7. November 2023 17:02

Zitat von Moebius

Wir beginnen diesen Zyklus jetzt von vorne, nur mit iPad und Lern-Apps statt Lernbuffet und Stationenlernen, die Erkenntnis am Ende wird aber die gleiche sein.

Nein, nicht "nur" damit, sondern eben auch mit KI. Und die kann genau das tun, was bislang die Lehrkraft tun musste, ob bei Blättern oder iPads: Anleiten, erklären, korrigieren, Rückmeldung geben, weiterführende Aufgaben reichen, Lernfortschritt messen. Letzteres macht bei sicherer Zuordnung, dass die Eingabe vom betreffenden Kind kommt, auch Prüfungen überflüssig.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 7. November 2023 17:04

Zitat von BeruflicheSchulen

Wenn sie selber nicht verbeamtet sind und das erfahren schockierend. Ist aber ja logisch, die Rente ist extrem schlecht ggü. Pension. Das System ist in der Hinsicht nicht gerade fair. Aber das wird kaum in der Öffentlichkeit thematisiert hier.

Das wird sich in den kommenden Jahren drastisch ändern, wenn die Boomer in Rente gehen.

Beitrag von „Moebius“ vom 7. November 2023 17:06

Zitat von Dr. Caligiari

Die KI kann das aber sehr wohl. Unterricht planen, Aufgaben erstellen, Lösungen korrigieren und Rückmeldungen geben.

Das wird die KI vielleicht mal können, aktuell sind die Ergebnisse (und ich habe alles davon in diversen Variationen probiert) aber noch nicht so, dass sie auch nur als ernsthafte Unterstützung für einen durch mich geplanten Lernprozess dienen könnte, geschweige denn als eigenständiger Ersatz.

(Und wir sind bei uns wirklich schon sehr weit, wir dürfen zB automatisierte Klassenarbeiten mit Classtime schreiben und kontrollieren lassen, mache ich auch, die KI-Funktion bei der Korrektur schalte ich aber ab, weil sie mehr Probleme produziert als mir Arbeit abnimmt.)

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. November 2023 17:09

Zitat von Dr. Caligiari

Der Studienrat wird seinen Status als "kleiner Dozent" endgültig verlieren

Der arme Studienrat.

Zitat von BeruflicheSchulen

Ich glaube eher das die KI ein Hilfsmittel sein wird, um schneller vielleicht Aufgaben zu erstellen oder so.

Eben. Ich freue mich über und auf technischen Fortschritt als Erleichterung. Wenn ich allein daran denke, was ich im Studium an Testauswertungen per Hand gemacht habe ...

Dass Lernen und Entwicklung ohne sozialen und emotionalen Kontext schwierig bis unmöglich ist, hat man doch während des Fernunterrichts in der Pandemiezeit ausreichend erlebt und im Nachhinein auch von allen Seiten so konstatiert. Deshalb mache ich mir keine Sorgen, mein Job könnte in ein paar Jahren von einer AI übernommen werden.

Da mag es aber je nach Schulform und Schulstufe Unterschiede geben. Wie gesagt:

Zitat

Der arme Studienrat.

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. November 2023 17:11

<https://www.youtube.com/watch?v=h-9yEQYwFX8>

Wir werden alle sterben, ...

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. November 2023 17:13

<https://www.youtube.com/watch?v=Be8Gbqdox68>

..., oder es gelingt uns sie abzuschalten.

Beitrag von „Gymshark“ vom 7. November 2023 17:18

Was bei dieser Diskussion vergessen wird: Etwas, was technisch möglich ist, findet nur dann Anwendung, wenn es auch tatsächlich von Menschen als sinnvoll und praktikabel empfunden wird, Menschen sich hiervon mehr Vor- als Nachteile versprechen. Wenn man zweimal darüber nachdenkt, ist es in dem Land von "Das Internet ist für uns alle Neuland." und begeisterten Faxnutzern wahrscheinlich, dass Beamte *sich selbst* überflüssig machen? Kaum einer sitzt so sattelfest wie Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, daher wäre ich hier beruhigt.

Beitrag von „Conni“ vom 7. November 2023 17:19

Ich glaube, in unserem Einzugsgebiet dürfte es in den nächsten Jahren am instabilen Internet scheitern.

(Ab 10 Teilnehmenden brachen die Videokonferenzen zusammen und das lag an den Leitungen in den Wohnhäusern. Es sei denn, ich war in der Schule. Dann kamen sie nicht zustande, weil die stationären Rechner die technischen Voraussetzungen nicht hatten und das WLAN nicht stabil genug war für eine Teilnahme mit dem Diensttablet.)

Beitrag von „SnowyCake29799“ vom 7. November 2023 17:42

Zitat von Dr. Caligiari

Das wird sich in den kommenden Jahren drastisch ändern, wenn die Boomer in Rente gehen.

Spätestens da, ja. Dann sehen wir das Thema ja bald in den Medien

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. November 2023 17:42

Zitat von Dr. Caligiari

KI kann in Sekundenschnelle diagnostizieren und differenzierte Aufgaben erstellen. Das klappt noch nicht perfekt, aber in 5-10 Jahren wird das grandios gut sein meiner Vermutung nach. Wenn dann alle mit iPad da sitzen (ebenfalls in 5 Jahren realistisch), werden alle Zugriff haben auf digitale Superstunden auf e-learning-Plattformen mit KI-Unterstützung.

Kurzfristig weht der Wind noch nicht so eisig, aber die Weichen hin zum selbstgesteuerten Lernen sind gestellt.

Gab's bei euch keinen Lockdown?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. November 2023 18:37

Ich finde es albern, dass dieser Thread hier so abgebügelt wird. Das ist eine spannende Frage, denn auch jetzt schon sind beispielsweise viele Youtube-Kanäle sinnvoller als vieles an Präsenzunterricht. Sogar ganz ohne KI.

Beitrag von „Websheriff“ vom 7. November 2023 18:41

Zitat von state_of_Trance

auch jetzt schon sind beispielsweise viele Youtube-Kanäle sinnvoller als vieles an Präsenzunterricht.

Auch das bleibt aber doch (fast) folgenlos, wobei ich dir im Grunde Recht gebe:

https://www.youtube.com/watch?v=mSsR3CsafCQ&list=PL0owVqqelUwiwjoZ_BEPIAcPybBsPtKuG

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 7. November 2023 19:00

Mal ehrlich, ich finde die Diskussion lächerlich.

Sinnvoller fände ich die darüber, wir KI unsere Arbeitsweise verändern, im besten Falle erleichtern und verbessern kann.

Aber dafür, Angst davor zu haben, seinen Job an eine KI zu verlieren, braucht man entweder schon eine doll pessimistische Ader oder eine sehr hohe Geringschätzung der eigenen Tätigkeit.

Beitrag von „Moebius“ vom 7. November 2023 19:15

Das Kernproblem ist, dass "selbstgesteuertes Lernen" immer noch als Lösung des Problems schlechten Bildungserfolges gesehen wird. Es gibt nicht nur keine Belege für dieses Paradigma, es ist eigentlich längst widerlegt. Nur das obere Leistungsdrittel profitiert von mehr Freiheit und Eigenverantwortung (da gerne), für die Übrigen ist ein Mensch, der kontrolliert, strukturiert und unterstützt sinnvoll und dafür bedarf es die persönliche Beziehung. Den nervenden Lehrer, der hinter mir steht, kann ich nicht einfach ausschalten und das ist auch gut so.

Ich habe auch nichts gegen das YouTube-Video, aber gerade die schwächeren Schüler können ganz alleine überhaupt nichts mit dem immer vielfältigeren Angebot anfangen, die brauchen die Lehrkraft, und sei es nur, damit die ihnen sagt: "Schau dir mal das YouTube-Video an".

(Mit dem Problem, dass YouTube über die exzessive Monetarisierung auf den Weg in die Unbrauchbarkeit gemacht hat, will ich hier mal nicht anfangen.)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. November 2023 19:16

Zitat von Kieselsteinchen

Aber dafür, Angst davor zu haben, seinen Job an eine KI zu verlieren, braucht man entweder schon eine doll pessimistische Ader oder eine sehr hohe Geringschätzung der eigenen Tätigkeit.

Wir brauchen das aktuell alle nicht, aber denk doch mal bitte langfristig.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. November 2023 19:31

Zitat von Kieselsteinchen

hohe Geringschätzung

Ist das ein Oxymoron?

Beitrag von „kodi“ vom 7. November 2023 19:57

Zitat von Dr. Caligiari

Der Studienrat wird seinen Status als "kleiner Dozent" endgültig verlieren

Das ist auch heute ja schon in fast allen Schulformen ein hoffnungsloser Anachronismus.

Beitrag von „kodi“ vom 7. November 2023 19:58

Zitat von Dr. Caligiari

KI kann in Sekundenschnelle diagnostizieren und differenzierte Aufgaben erstellen. Das klappt noch nicht perfekt, aber in 5-10 Jahren wird das grandios gut sein meiner Vermutung nach. Wenn dann alle mit iPad da sitzen (ebenfalls in 5 Jahren realistisch), werden alle Zugriff haben auf digitale Superstunden auf e-learning-Plattformen mit KI-Unterstützung.

Kurzfristig weht der Wind noch nicht so eisig, aber die Weichen hin zum selbstgesteuerten Lernen sind gestellt.

Das wäre doch gut, weil es uns dann Freiräume für andere Bereiche gibt. Ich fände eine KI, die das wirklich erfüllt und nicht wie beim derzeitigen Hype eine geschickte Textvervollständigungsmaschine ist, für meinen Unterricht extrem bereichernd.

Schlussendlich darf man davon allerdings auch nicht zu viel erwarten. Es wird immer Lernziele geben, die du besser handelnd, in Präsenz und im sozialen Setting erreichst. Auf einem völlig anderen Niveau siehst du das z.B. beim Vergleich der Online-Unis (seien es klassische Fernunis oder die neuen wie Udacity und Khan Academy) mit den Präsenzunis.

Natürlich wird sich Unterricht verändern. Der Pool an "dummen" Aufgaben erweitert sich. Das ist so ein bisschen wie in Mathe, wo lange händische Rechnungen anders als früher heute ihre Relevanz verloren haben. Das wird in Zukunft auch die sprachlichen und geisteswissenschaftlichen Fächern im Bezug auf ihre klassischen Aufgabenformate im Bereich Textreproduktion, Informationsaggregation, etc. betreffen.

Beitrag von „STARK Industries“ vom 7. November 2023 20:05

Hab gerade eine KI gefragt ob ich mir Sorgen um meinen Job machen muss.

Antwort:

Zitat

Als KI-Modell darf ich keine Vorhersagen oder Mutmaßungen machen, obwohl es in der Zukunft möglich sein könnte, dass KI-Systeme in einigen Aspekten der Bildung eingesetzt werden, wie dem automatisierten Bewertung von Aufgaben oder der Unterstützung von Schülern mit spezifischen Bedürfnissen. Allerdings spielen Lehrer eine insgesamt entscheidende Rolle im schulischen Erfolg von Schülern, insbesondere in Bereichen wie kritisches Denken, Kreativität und sozialer Interaktion. Daher ist es

unwahrscheinlich, dass Lehrer vollständig durch KI-Systeme ersetzt werden und eher eine Ergänzung der Lehrer sein könnten, um bessere Lernerfahrungen zu ermöglichen.

Also ganz entspannt...

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 7. November 2023 20:34

Zitat von state_of_Trance

Ich finde es albern, dass dieser Thread hier so abgebügelt wird. Das ist eine spannende Frage, denn auch jetzt schon sind beispielsweise viele Youtube-Kanäle sinnvoller als vieles an Präsenzunterricht. Sogar ganz ohne KI.

Das sind hier dieselben Leute, die glauben, dass in 20 Jahren die Tagesschau noch relevant und wichtig ist.

Bei denen mit etwas mehr Vorstellungsvermögen wie state_of_Trance würde mich interessieren, wie sie dem Ganzen entgegen sehen.

Beitrag von „Feldscher“ vom 7. November 2023 20:48

Mittelfristig in 10-20 Jahren wird es evtl. digitale Lernumgebungen geben mit nach einzelnen Fächern aufgeschlüsselten Modulen.

Wenn jemand von euch die Lernapp ANTON kennt... so in die Richtung nur wesentlich tiefergehend. Eine KI kann dann je nach Leistungsstand, Geschwindigkeit, Fehlerdichte etc. des Schülers die entsprechenden Module mit angepassten Niveaustufen zum selbst organisierten Lernen vorschlagen.

Der Lehrer ist dann quasi der "Joker", der hinzugezogen wird, wenn der Schüler mit den Materialien oder Unterstützungen des Programms nicht klarkommt.

Hat den netten Nebeneffekt, dass die "Klassen" noch deutlich größer werden können pro Lehrer.

Nach Ansicht der "Das Leben ist ein Ponyhof - Rosa Brille" - Pädagogen ist das ja auch ein sinnvolles System, denn wirklich ALLE Schüler wollen eigentlich von sich selbst aus lernen....



Scheitern wird das ganze aber vermutlich an der Fähigkeit der einzelnen Landesregierungen eine digitale Lernumgebung zu entwickeln die

- inhaltlich und didaktisch gut
 - technisch stabil
 - hinsichtlich des Datenschutzes unbedenklich
- ist.

NRW schafft es ja nicht mal LOGINEO nach xx Jahren stabil ans laufen zu bekommen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. November 2023 20:57

Zitat von Dr. Caligiari

würde mich interessieren, wie sie dem Ganzen entgegen sehen

Nach vielen Corona-Threads hier im Forum *sehe ich Dingen nicht mehr entgegen, sondern gehe ihnen nur noch entgegen.*

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. November 2023 20:58

Zitat von Feldscher

Eine KI kann dann je nach Leistungsstand, Geschwindigkeit, Fehlerdichte etc. des Schülers die entsprechenden Module mit angepassten Niveaustufen zum selbst organisierten Lernen vorschlagen.

Gibt es doch schon weitgehend, auch ohne AI. Klar: Kann noch verbessert werden.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 7. November 2023 21:00

Zitat von Feldscher

NRW schafft es ja nicht mal LOGINEO nach xx Jahren stabil ans laufen zu bekommen.

NRW oder Deutschland wird sowas niemals wuppen. Dies werden Tech-Konzerne schustern und die Module/Lernumgebungen an Staaten/Länder verkaufen.

KI-Systeme werden die Lehrpläne einlesen und ihre Module an die Länder anpassen. Allzu abwegig finde ich diese Vorstellung nicht.

Für mich ist es nur eine Frage, ob dieser Prozess in 3,5,10 oder eher 20 Jahren ernsthaft Fahrt aufnimmt.

Nicht aus Neugier, sondern aus Eigeninteresse.

Ich bin verbeamtet, aber wenn so viele Beamte in 15 Jahren überflüssig werden sollten, wird die finanzielle Schraube in Form von mangelndem Inflationsausgleich und sinkender Pension kräftig angezogen werden können.

Zudem bin ich ungern Sozialpädagoge und möchte auch nicht so gerne fachfremd irgendwo anders im ÖD eingesetzt werden.

Fachwissen wird immer unwichtiger werden, für mich war das aber bei meiner Berufsentscheidung vor 15 Jahren ein durchaus wichtiger Punkt. Ich steh gern vorn und zeige Physikexperimente. Wenn klein Erna die Physikshow aber lieber Freitagabend haben möchte (weil zur Physikstunde kein Bock oder krank), dann bin ich veraltet.

Daher überlege ich mir auch, den Beruf noch zu wechseln, vielleicht in Teilzeit.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. November 2023 21:11

Zitat von state_of_Trance

Ich finde es albern, dass dieser Thread hier so abgebügelt wird. Das ist eine spannende Frage, denn auch jetzt schon sind beispielsweise viele Youtube-Kanäle sinnvoller als vieles an Präsenzunterricht. Sogar ganz ohne KI.

Meinst du Univorlesungen und Lehrer Schmidt? Das wäre ja dann Frontalunterricht in Reinform und hat weder mit selbstgesteuertem Lernen noch mit KI irgendwas zu tun.

Wer selbst mal online studiert hat weiß, wie zäh das nach ein paar Monaten wird und wer die letzten drei Jahre mit Schülern zu tun hatte erinnert sich daran, wie viel diese verpasst haben und wie dankbar sie waren, wieder in der Schule mit anderen zusammen lernen zu können.

Schade ist viel mehr, dass es im Gegenteil nach wie vor so schwierig ist, Unterricht im Homeoffice zu erhalten, wenn man ihn wirklich mal braucht.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. November 2023 21:11

Zitat von Dr. Caligiari

Daher überlege ich mir auch, den Beruf noch zu wechseln, vielleicht in Teilzeit.

Ich habe noch über 30 Jahre vor mir und trotzdem sehe ich diese Gefahr noch nicht auf uns zukommen.

Beitrag von „Moebius“ vom 7. November 2023 21:16

Man kann ja ernsthaft über das Thema Vor- und Nachteile von KI-Einsatz diskutieren, aber solche Aussagen:

Zitat von Dr. Caligiari

Ich bin verbeamtet, aber wenn so viele Beamte in 15 Jahren überflüssig werden sollten, wird die finanzielle Schraube in Form von mangelndem Inflationsausgleich und sinkender Pension kräftig angezogen werden können.

Zudem bin ich ungern Sozialpädagoge und möchte auch nicht so gerne fachfremd irgendwo anders im ÖD eingesetzt werden.

Fachwissen wird immer unwichtiger werden, ...

Daher überlege ich mir auch, den Beruf noch zu wechseln, vielleicht in Teilzeit.

lassen bei mir doch ein wenig das Gefühl aufkommen, dass wir uns hier doch ein klein wenig in Richtung "Trollen" bewegen.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 7. November 2023 21:22

Zitat von Moebius

lassen bei mir doch ein wenig das Gefühl aufkommen, dass wir uns hier doch ein klein wenig in Richtung "Trollen" bewegen.

Wieso denn? Welcher Teil meiner Aussage bewegt dich zu der Annahme?

Ich kann mir tatsächlich vorstellen, dass in 15 Jahren vllt. Nur noch 2/3 der Lehrkräfte im Sekundarbereich benötigt wird.

Die Oberstufe wird als erstes fallen, da hier faire Bedingungen für das Abitur und standardisierte Kurse äußerst fair und gut begründbar wären.

Lehrer braucht man da eigentlich nur noch für Experimente, Podiumsdiskussionen, Sport und Ausflüge. Im Fach Biologie etwa denke ich, dass ich locker 70% des Abiturstoffes durch einen individuellen Onlinekurs besser lernen kann. Ein paar Experimente zur Molekulargenetik, ein paar Diskussionen für Evolution. Aber neurobiologische Untersuchungen sind digital besser als im Buch. Einen Lehrer brauche ich hierfür nicht mehr, wenn die KI meine Fehler sehr genau versteht und mir erklären kann, weshalb ich falsch lag.

Ich bin tatsächlich aber eher Pessimistisch veranlagt. Damit bin ich aber bereits gut gefahren. Ich freue mich über intellektuellen Gegenwind, nur zu.

Beitrag von „s3g4“ vom 7. November 2023 21:37

Zitat von pepe

Dann sind wir alle in der Matrix und nur noch Energielieferanten für die Server..

Sind wir längst ☺

Beitrag von „Moebius“ vom 7. November 2023 21:40

Zitat von s3g4

Sind wir längst ☺

Dann nehme ich die Pille, bei der man weiter Steaks essen kann.

Beitrag von „s3g4“ vom 7. November 2023 21:43

Zitat von state_of_Trance

Wir brauchen das aktuell alle nicht, aber denk doch mal bitte langfristig.

Langfristig bin ich immer noch Beamter und wenn ich nicht mehr unterrichten soll, weil die KI das besser kann. OK, dann fege ich halt den Hof.

Btw, wozu gehen die Kinder dann eigentlich noch in die Schule?

Beitrag von „s3g4“ vom 7. November 2023 21:49

Zitat von Dr. Caligiari

Daher überlege ich mir auch, den Beruf noch zu wechseln, vielleicht in Teilzeit

Das wissen wir ja. Die ganzen pessimistischen Threads führen doch aber zu nix. Es ändert sich ständig irgendwas. Vielleicht gibt es in 20-30 Jahren keine Lehrer mehr oder Schulen werden abgeschafft. Über ungelegte Eier sich Gedanken zu machen, mein Gott.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. November 2023 22:08

Zitat von s3g4

Langfristig bin ich immer noch Beamter und wenn ich nicht mehr unterrichten soll, weil die KI das besser kann. OK, dann fege ich halt den Hof.

Btw, wozu gehen die Kinder dann eigentlich noch in die Schule?

Gehen sie denn?

Hach, irgendwie auch beruhigend, wenn man nicht mehr jahrzehntelang arbeiten muss 😈 😊

Beitrag von „LuziEva“ vom 7. November 2023 22:10

Zitat von Dr. Caligiari

Lehrer braucht man da eigentlich nur noch für Experimente, Podiumsdiskussionen, Sport und Ausflüge.

Du hast die Musik vergessen! Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum! 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 7. November 2023 22:12

Zitat von LuziEva

Du hast die Musik vergessen! Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum! 😊

Kann die KI auch besser.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. November 2023 22:13

Zitat von s3g4

Langfristig bin ich immer noch Beamter und wenn ich nicht mehr unterrichten soll, weil die KI das besser kann. OK, dann fege ich halt den Hof.

Btw, wozu gehen die Kinder dann eigentlich noch in die Schule?

Um betreut zu werden. Ich denke langfristig werden Schulen zu Betreuungseinrichtungen in denen billigere Kräfte als Lehrer den individuellen Onlineunterricht beaufsichtigen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. November 2023 22:15

Zitat von Quittengelee

Meinst du Univorlesungen und Lehrer Schmidt? Das wäre ja dann Frontalunterricht in Reinform und hat weder mit selbstgesteuertem Lernen noch mit KI irgendwas zu tun.

Ich weiß. Aber sobald eine KI angemessen genug auf alle möglichen Schülerfragen antworten kann, wird die Lehrkraft in vielen Fällen überflüssig.

Beitrag von „LuziEva“ vom 7. November 2023 22:18

Zitat von s3g4

Kann die KI auch besser.

Das sieht meine KI anders:

„Ich kann Musik nicht besser machen als ein Mensch, da ich selbst keine Musik komponieren oder spielen kann. Menschen haben kreative Fähigkeiten und Emotionen, die in der Musik zum Ausdruck kommen, was schwer zu replizieren ist. Ich kann jedoch Informationen über Musik bereitstellen, Empfehlungen geben und über Musiktheorie sprechen, wenn das hilfreich ist.“



Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 7. November 2023 23:46

Zitat von state_of_Trance

Um betreut zu werden. Ich denke langfristig werden Schulen zu Betreuungseinrichtungen in denen billigere Kräfte als Lehrer den individuellen Onlineunterricht beaufsichtigen.

Die Frage ist, wie lange es dauern wird.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. November 2023 23:53

Zitat von Dr. Caligiari

Die Frage ist, wie lange es dauern wird.

Jahrzehnte.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. November 2023 00:16

Zitat von Dr. Caligiari

dass wir eine Menge Menschen mit Beamtenstatus haben werden, die nicht mehr gebraucht werden.

Mir wurscht. Das ist das Problem der Dienstherrin. Die zahlt mir schön A14. Dafür darf sie mich amtsangemessen zum Dienst heranziehen. Ob ich nun unterrichte, meine Expertise beim Trainieren der KI einbringe, den Hof fege oder iPads lade, ist mir dann doch auch recht.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 8. November 2023 00:22

Zitat von s3g4

Kann die KI auch besser.

Die KI kann schneller und effektiver belanglose Hintergrundklänge erzeugen. Dafür wird sie auch schon länger genutzt. Für gute Musik bedarf es etwas mehr.

Beitrag von „Antimon“ vom 8. November 2023 00:25

Na, ich sehe ja gerade wieder, wie toll Selbststudium und Eigenverantwortung an der Uni läuft. Natürlich auch nicht besser als vor 10 oder 20 oder 30 Jahren. Es scheitert nicht an den Möglichkeiten sondern daran, dass diese nicht genutzt werden. Ich bin mir sehr sicher, dass ich im 2. Semester schon mit nur noch halb so vielen Menschen im Hörsaal sitzen werde.

Beitrag von „Volker_D“ vom 8. November 2023 00:33

Der Lehrer, der herum geht und für Ruhe sorgt, die Hefte raus nehmen lässt, die Pausenaufsicht macht, die Klassenfahrt begleitet... kann dann vermutlich auch in Kürze ersetzt werden; Oder wie soll ich dies lesen: <https://www.heise.de/news/Humanoide...25-9355337.html>

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 8. November 2023 00:57

Zitat von O. Meier

Mir wurscht. Das ist das Problem der Dienstherrin. Die zahlt mir schön A14. Dafür darf sie mich amtsangemessen zum Dienst heranziehen. Ob ich nun unterrichte, meine Expertise beim Trainieren der KI einbringe, den Hof fege oder iPads lade, ist mir dann doch auch recht.

Na diese Ausführungen werden sich bei künftigen Tarifverhandlungen dann so richtig gut machen.

Ich könnte mir ein solches Arbeitsleben für mich nicht vorstellen. Das Gefühl, gebraucht zu werden und etwas Sinnstiftendes zu tun, ist mir wichtig.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. November 2023 10:21

Zitat von Dr. Caligiari

Lehrer braucht man da eigentlich nur noch für Experimente, Podiumsdiskussionen, Sport und Ausflüge. Im Fach Biologie etwa denke ich, dass ich locker 70% des Abiturstoffes durch einen individuellen Onlinekurs besser lernen kann. Ein paar Experimente zur Molekulargenetik, ein paar Diskussionen für Evolution. Aber neurobiologische Untersuchungen sind digital besser als im Buch. Einen Lehrer brauche ich hierfür nicht mehr, wenn die KI meine Fehler sehr genau versteht und mir erklären kann, weshalb ich falsch lag.

Du zählst doch selbst gute Gründe auf, die deine These widerlegen, wie Experimentieren, Diskutieren oder Unterrichtsgänge. Welchen Anteil haben die genannten Aspekte im Unterricht? Und wer bereitet das alles auf und vor und nach? Wer erstellt den Onlinekurs samt Auswertung, die natürlich nur so gut ist, wie ihr Algorithmus, das mal noch angemerkt. Und wer motiviert die Lernenden? Hast du schonmal komplett selbstständig etwas online über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr erlernt?

Wenn du ernsthaft meinst, Unterricht wäre nur das Ablesen, Auswendiglernen und Abfragen von Informationen, dann frage ich mich, welche Erfahrungen du im Lockdown gesammelt hast.

Beitrag von „s3g4“ vom 8. November 2023 10:54

Zitat von LuziEva

Das sieht meine KI anders:

„Ich kann Musik nicht besser machen als ein Mensch, da ich selbst keine Musik komponieren oder spielen kann. Menschen haben kreative Fähigkeiten und Emotionen, die in der Musik zum Ausdruck kommen, was schwer zu replizieren ist. Ich kann jedoch Informationen über Musik bereitstellen, Empfehlungen geben und über Musiktheorie sprechen, wenn das hilfreich ist.“



Noch 😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. November 2023 11:31

Zitat von Dr. Caligiari

Na diese Ausführungen werden sich bei künftigen Tarifverhandlungen dann so richtig gut machen.

Du meinst, was wir hier diskutieren, hat Einfluss auf die Tarifverhandlungen?

Zitat von Dr. Caligiari

Das Gefühl, gebraucht zu werden und etwas Sinnstiftendes zu tun, ist mir wichtig.

Dann such' dir was. Das muss ja nicht auf der Arbeit sein. Die Arbeit bringt dir Geld. Das schafft Möglichkeiten.

Ich möchte nicht gebraucht werden. Die Idee, der Gesellschaft etwas Zusätzliches zu geben gefällt mir besser.

Ansonsten sehe ich keinen Anlass, Pläne zu schmieden. Wir wissen nicht, was wann kommen wird. Alle deine Zahlen und Prognosen sind Ad-hoc-Behauptungen.

Ich vermute vielmehr, dass diese Idee genau do endet, wie alle anderen IT-Projekte. Erst wird viel erzählt. Je weniger Ahnung, um so lauter. Dann wird etwas gekauft. Und am Ende läuft nix.

Da bin ich entspannt.

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 8. November 2023 11:58

Geht doch heute auch schon. Einige in den Ministerien planen anhand einer Aneinanderreihung von YouTube Videos und Aufgaben den Unterricht des gesamten Landes.

Prüfungen erfolgen zentral und digital aus dem Schülerhomeoffice mit überwachter Umgebung heraus und schon werden Lehrer und Schulen überflüssig.

Es sind also nur noch wenige Lehrer für die Erstellung und Auswahl der Videos und IT-Spezialisten notwendig.

Muss man das noch als Satire kennzeichnen oder nimmt das Thema jemand wirklich ernst?

Beitrag von „s3g4“ vom 8. November 2023 12:17

Zitat von fachinformatiker

Es sind also nur noch wenige Lehrer für die Erstellung und Auswahl der Videos und IT-Spezialisten notwendig.

Nö, das kann auch die KI. 😊

Beitrag von „CDL“ vom 8. November 2023 12:50

Ich habe jetzt nicht alles durchgelesen, sondern antworte auf die eingangs gestellte Frage: KI kann mich, wie der Fernunterricht überdeutlich gezeigt hat, niemals ersetzen, wird aber sicherlich künftig ganz anders unser aller Arbeit ergänzen. Dem Lehrermangel wird KI aber nicht abhelfen können, denn Beziehungsarbeit- die Basis unseres Berufs und der Kit, der uns auch als Gesellschaft zusammenhält- ist etwas Grundmenschliches, wofür es echte Menschen, echte Begegnungen und echte Interaktionen braucht.

Beitrag von „Joker13“ vom 8. November 2023 19:46

Zitat von Dr. Caligiari

Ich kann mir tatsächlich vorstellen, dass in 15 Jahren vllt. Nur noch 2/3 der Lehrkräfte im Sekundarbereich benötigt wird.

Das ist doch eine gute Nachricht. Dann reichen die vorhandenen gut qualifizierten Lehrkräfte endlich mal aus und die Länder brauchen keine grotesken Anwerbeaktionen mehr zu starten.

Zitat von Dr. Caligiari

Im Fach Biologie etwa denke ich, dass ich locker 70% des Abiturstoffes durch einen individuellen Onlinekurs besser lernen kann.

Du vielleicht. Sehr viele andere nicht. Und würdest du das nur in Bio können, oder in allen Fächern? Zu weiteren wichtigen Funktionen einer Lehrkraft (erziehen, motivieren, beraten, fördern, Rollenvorbild sein, Reibungsfläche bieten usw. usf....) wurde weiter oben ja schon von anderen geschrieben, dass du die in deinem Sorgenszenario vernachlässigst.

Außerdem ist auch die Funktion von Schule ja nicht nur, das Fachwissen reinzugeben. Wie soll die KI denn den ganzen Rest leisten, den unser Beruf noch so mit sich bringt? Da sehe ich noch einen weiten Weg. Von den technischen Hürden, die auch schon genannt wurden, mal ganz zu schweigen.

Aber irgendwie kann ich die Anfrage sowieso nicht so ganz ernst nehmen, ehrlich gesagt, ich finde sie schon schräg. Wobei dies, ich zitiere -

Zitat von Dr. Caligiari

Der Studienrat wird seinen Status als "kleiner Dozent" endgültig verlieren

- mich schon lachen ließ, danke dafür. Was für ein Satz. Der Herr Studienrat, der kleine Dozent. Auwei.

Zitat von state_of_Trance

sobald eine KI angemessen genug auf alle möglichen Schülerfragen antworten kann, wird die Lehrkraft in vielen Fällen überflüssig.

Das kannst du doch nicht ernst meinen. Als ob SuS dann stets motiviert den "Frontalunterricht" der KI lauschen würden, wissbegierig alles aufsaugen und dann auch noch von selbst die richtigen Fragen an die KI richten, die sie dann in ihrem brillant selbstgesteuerten Lernprozess

optimal voranbringen? Wann hastest du zuletzt eine Mittelstufenklasse? Ich kann mir das nicht anders erklären, als dass du bei deinem Beitrag die Ironie-Kennzeichnung vergessen hast.

Also zusammenfassend zur Ausgangsfrage: Ich habe da zumindest für die Dauer meiner beruflichen Laufbahn echt keine Sorgen, dass ich ersetzbar werden könnte. Es werden sich weiterhin die Optionen für die konkrete Ausgestaltung des Unterrichts und von Prüfungsformen sowie die allgemeinen pädagogischen Möglichkeiten und auch Herausforderungen ändern, aber das ist ja ganz normal. Zu erwarten ist, dass Veränderungen in schnellerer Taktung kommen. Anstrengend, aber nicht existenzbedrohend.

Zitat von Feldscher

Der Lehrer ist dann quasi der "Joker"

Das allerdings ist bei manchen bereits jetzt der Fall. 😎

Beitrag von „Antimon“ vom 8. November 2023 19:58

Zitat von Dr. Caligiari

Im Fach Biologie etwa denke ich, dass ich locker 70% des Abiturstoffes durch einen individuellen Onlinekurs besser lernen kann.

Unsere SuS haben im Fach Biologie 4 von 8 Semestern Praktikum. Vielleicht überdenkst du einfach mal *deinen* Unterricht.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. November 2023 20:10

Zitat von Joker13

Wann hastest du zuletzt eine Mittelstufenklasse? Ich kann mir das nicht anders erklären, als dass du bei deinem Beitrag die Ironie-Kennzeichnung vergessen hast.

Glaubst du wirklich nur der teure Studienrat kann die Mittelstufenklasse bändigen?

Beitrag von „Joker13“ vom 8. November 2023 20:17

Was hat deine Frage mit meinem Beitrag zu tun? Deine Behauptung war

Zitat

sobald eine KI angemessen genug auf alle möglichen Schülerfragen antworten kann, wird die Lehrkraft in vielen Fällen überflüssig.

und darauf habe ich reagiert. Deine Aussage bedeutet doch, dass eine Lehrkraft nicht viel mehr tun muss, als fachlichen Input zu geben und auf Schülerfragen zu antworten. Denn sobald die KI das kann, wird die Lehrkraft meist überflüssig.

Oder wie soll ich deine Aussage sonst interpretieren?

Dass nur "der teure Studienrat" eine Mittelstufenklasse bändigen kann, habe ich nirgends geschrieben und ich würde dieser Aussage auch nicht zustimmen. Schon allein, weil nicht alle Lehrkräfte Studienräte sind. Vielleicht liest du meinen Beitrag nochmal in Ruhe?

Beitrag von „Antimon“ vom 8. November 2023 20:43

Was ich in dem Kontext wirklich lustig finde: Wir haben in der Informatik an der Uni Veranstaltungen mit PräsenzPFLICHT. Die Prüfungen sind ohne Hilfsmittel, die Schriftliche zur Hauptvorlesung im Programmieren gar mit Bleistift aufs Papier. Die Forschungsgruppe KI ist in Basel besonders stark und ausgerechnet die setzen auf echte Interaktion zwischen echten Menschen. Ich glaube es dann einfach mal denen, die Ahnung von der Sache haben.

Beitrag von „chemikus08“ vom 9. November 2023 14:32

Die KI würde gar keine Schülerfragen bekommen und wäre am ersten Tag schon arbeitslos(:).

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 9. November 2023 16:37

Zitat von chemikus08

Die KI würde gar keine Schülerfragen bekommen und wäre am ersten Tag schon arbeitslos:).

Wenn am Ende digitale Abschlussprüfungen anstehen, dann wohl schon.

Beitrag von „s3g4“ vom 9. November 2023 17:01

Zitat von Dr. Caligiari

Wenn am Ende digitale Abschlussprüfungen anstehen, dann wohl schon.

aha und warum? Machen die Schüler das denn jetzt auch mit der analogen Abschlussprüfung?

Beitrag von „Volker_D“ vom 9. November 2023 19:15

In meinem Infounterricht arbeiten die Schüler, je nach Thema, fast immer am Rechner. Aber die Arbeiten schreiben sie fast immer nur mit Papier und (Blei)-Stift. Das macht absolut Sinn und ich würde es in nächster Zeit auch nicht ändern.

Beitrag von „Antimon“ vom 9. November 2023 19:58

Ja, das lerne ich auch gerade an der Uni, dass wohl viele Leute eine völlig falsche Vorstellung von Informatik haben. Einer meiner jungen Mitstudenten fragte vor der ersten praktischen Prüfung, warum wir die im SafeExamBrowser schreiben, man hätte im "wahren Leben" als Informatiker doch wohl immer das Internet zur Verfügung. Ja schon, aber du sollst es selber können und genau das prüfen wir jetzt ab. Ich erahne jetzt schon, dass die Schriftliche von einigen gewaltig unterschätzt wird. Ich weiss nicht, wie vielen wirklich klar ist, dass man üben muss, den Code auf ein Blatt Papier zu schreiben und wie schwierig das ist, wenn man nicht weiss, ob der auch kompiliert.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 9. November 2023 20:12

Und dann auch noch ohne Stackoverflow bzw. heutzutage ChatGPT4 :O

Beitrag von „Antimon“ vom 9. November 2023 20:39

Ehrlich ... Ich finde, dass gerade die beiden Dozenten im Programmieren einen sauguten Job machen. Deren eigene Seite zur Vorlesung ist fürs Selbststudium didaktisch extrem gut aufgearbeitet. Um mit Stackoverflow klarzukommen, muss ich erstmal selber wenigstens rudimentär Ahnung von der Sache haben. Wenn man die nicht hat, sucht man sich da tot bzw. stellt gar nicht erst die richtige Frage.

Nutzt du denn ChatGPT 4.0? Also bezahlst du die 20 \$ pro Monat? Ich habe schon gesehen, was es kann und ja, das ist gespenstisch. Ich käme in 100 Jahren nicht auf die Idee, das Geld zu bezahlen auch wenn ich es noch so übrig habe. Ich finde das absolut unehrenhaft und bisher fahre ich mit meiner Moral noch ziemlich gut.

Wer weiss schon, was in ein paar Monaten oder Jahren ist. Im Moment habe ich keine grössere Sorge, dass wir als Lehrpersonen von KI überrollt oder gar abgelöst werden. Dafür habe ich es insbesondere viel zu lustig mit meinen Schöfli. ❤

Beitrag von „Feldscher“ vom 9. November 2023 20:42

Zitat von state_of_Trance

Und dann auch noch ohne Stackoverflow bzw. heutzutage ChatGPT4 :O

ChatGPT bietet mir aber nicht das Drama, dass sich in den Kommentaren von Stackoverflow findet, wenn Nutzer mit 20+ Jahren unterschiedlichen Programmierkenntnissen und den damit verbundenen Syntaxänderungen miteinander kollidieren.... 😅

Beitrag von „Mark123“ vom 9. November 2023 21:01

Ich sehe das echt entspannt.

Grund: Ein Kurs kann noch so optimal gestaltet sein und spontan auf den individuellen Leistungsstand der Schüler zugeschnitten werden. Er wird nie einen Lehrer ersetzen, der motiviert und für das zwischenmenschliche zuständig ist.

Das merkt man doch selbst als erwachsener Mensch. Ich habe einige Kurse zB auf Udemy gekauft und auch (zum Teil) durchgezogen. Das fällt selbst als mehr oder weniger motivierter Erwachsener seeeeehr schwer und benötigt extrem viel Motivation und Sitzfleisch. Das sieht bei meinen Schülern noch viel schlechter aus.

Dass sich die Rolle verändert glaube ich aber schon. Wenn auch nicht ganz so drastisch. Wir werden alle damit arbeiten (müssen). Ist ja auch eine Erleichterung und man kann dann wirklich auf die Schüler oder deren Fragen eingehen. Wenn eine KI Lernplattform die Vermittlung von Grundlagen übernimmt und mich auf individuelle Schwächen aufmerksam macht und das auch wirklich so funktioniert und vor allem VON DEN SCHÜLERN angenommen wird und werden kann. Umso besser! Im Endeffekt wird es so sein, dass der repetitive Teil unserer Arbeit wegfällt und wir uns das wirklich wesentliche konzentrieren können. Den Schüler!

Ich selbst arbeite schon relativ viel mit KI. Die nimmt mir beim Brainstorming, Textformulierung, Übungs- und Klassenarbeiten stellen schon viele nervige Arbeit ab. Dadurch kann ich meine Arbeit einfach nur viel effizienter erledigen.

Zitat von Feldscher

ChatGPT bietet mir aber nicht das Drama, dass sich in den Kommentaren von Stackoverflow findet, wenn Nutzer mit 20+ Jahren unterschiedlichen Programmierkenntnissen und den damit verbundenen Syntaxänderungen miteinander kollidieren.... 😊

Hahaha. Genau meine Rede.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 9. November 2023 21:06

Zitat von Antimon

Nutzt du denn ChatGPT 4.0? Also bezahlst du die 20 \$ pro Monat?

Ich persönlich nicht, aber die Firma meines Partners würde es gerne anschaffen. 😊

Beitrag von „kodi“ vom 9. November 2023 21:14

Zitat von Antimon

Stackoverflow



Ich liebe die Seite. Die hat mir schon bei den abstrusen Fehlern geholfen.

Du hast allerdings recht, sie ist nichts für Anfänger.

Beitrag von „Antimon“ vom 9. November 2023 21:16

Und sie ist vor allem berühmt-berüchtigt dafür, dass man sich für "dumme" Fragen auch einfach mal als "dumm" beschimpfen lassen darf. Das käme ChatGPT ja nie in den Sinn. Echte Menschen sind halt schon lustiger, als KI.

Beitrag von „kodi“ vom 9. November 2023 21:25

Ich sag mal so... die meisten von uns, die im Programmierbereich unterwegs sind, sind nicht so die sozial kompetentesten. 😊

Beitrag von „Mark123“ vom 9. November 2023 21:31

Zitat von kodi

Ich sag mal so... die meisten von uns, die im Programmierbereich unterwegs sind, sind nicht so die sozial kompetentesten. 😊



Fast alle Vorurteile haben eben einen wahren Kern 😊

Und Studiengänge oder auch Berufszweige prägen definitiv bzw bringen bestimmte Typen von Menschen hervor.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 9. November 2023 21:32

Zitat von Antimon

Was ich in dem Kontext wirklich lustig finde: Wir haben in der Informatik an der Uni Veranstaltungen mit PräsenzPFLICHT. Die Prüfungen sind ohne Hilfsmittel, die Schriftliche zur Hauptvorlesung im Programmieren gar mit Bleistift aufs Papier. Die Forschungsgruppe KI ist in Basel besonders stark und ausgerechnet die setzen auf echte Interaktion zwischen echten Menschen. Ich glaube es dann einfach mal denen, die Ahnung von der Sache haben.

In der Entwicklercommunity wird soweas aber durchaus kritisch gesehen, ebenso gibt es nicht wenige erfahrende SE, die dem Beitrag deines Kommilitonen zu Prüfungen mit Internet zustimmen.

Die Szene entwickelt sich rasant, nicht wenige glauben, dass KI das Programmieren in wenigen Jahren überflüssig macht.https://www.youtube.com/watch?v=brAwZ5I_fuQ&t=293s&ab_channel=ForrestKnight

Beitrag von „s3g4“ vom 9. November 2023 21:49

Zitat von Antimon

Das käme ChatGPT ja nie in den Sinn

Schade eigentlich.

Bevor eine KI mir keine zynischen antworten gibt, kann ich die nicht als gleichgestellt sehen.

Beitrag von „Volker_D“ vom 9. November 2023 21:58

Ich bin selten auf Stackoverflow, aber das soll an Qualität deutlich verloren haben (sagt zumindest jemand, der darauf viel unterwegs war/ist) und ChatGPT muss man wohl auch "richtig" befragen. Es antwortet zwar nicht zynisch, aber gibt bei schlechten Fragen auch nicht gute Antworten.

<https://www.youtube.com/watch?v=ZpUpDG5yTs8>

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 9. November 2023 22:11

Zitat von Mark123

Er wird nie einen Lehrer ersetzen, der motiviert und für das zwischenmenschliche zuständig ist.

Wenn der Lehrer nicht grad krank ist, oder auf Fortbildung oder schlecht gelaunt, oder Unterricht nach Buch macht. Oder deine Klasse laut ist oder du gemobbt wirst.

Zitat von Mark123

Das fällt selbst als mehr oder weniger motivierter Erwachsener seeeeehr schwer und benötigt extrem viel Motivation und Sitzfleisch. Das sieht bei meinen Schülern noch viel schlechter aus.

Leistungsstarke SuS sind extrinsisch motiviert. Die wollen gute Noten und einen gefragten Studienplatz.

Den menschlichen "Lehrer" werden die schwachen brauchen.

Ich finde die Aussicht, zum Sonderpädagogen zu werden, nicht erfüllend.

Beitrag von „s3g4“ vom 9. November 2023 22:21

Zitat von Dr. Caligiari

Leistungsstarke SuS sind extrinsisch motiviert. Die wollen gute Noten und einen gefragten Studienplatz.

Den menschlichen "Lehrer" werden die schwachen brauchen

Daher weht der Wind.

Naja meine Meinung über gymnasial Lehrkräfte brauchte eigentlich keine weitere Bestätigung.

Beitrag von „Antimon“ vom 9. November 2023 22:41

Zitat von Dr. Caligiari

Wenn der Lehrer nicht grad krank ist, oder auf Fortbildung oder schlecht gelaunt, oder Unterricht nach Buch macht. Oder deine Klasse laut ist oder du gemobbt wirst.

Ach so, dann is ja gut, das trifft ja auf 95 % der Lehrpersonen in der Kombination nicht zu.

Nee, ernsthaft ... Du hast offensichtlich ein Problem mit dir selbst. Kümmer dich darum, nicht um KI. Damit ist dir selbst und deinen SuS mehr geholfen.

Zitat von Dr. Caligiari

Leistungsstarke SuS sind extrinsisch motiviert. Die wollen gute Noten und einen gefragten Studienplatz.

Wie viele von der Sorte kennst du denn? So, jetzt lasse ich mal die ganz arrogante Sau raushängen. Ich bin zweifellos eine sehr gute Lehrperson und ich "produziere" sehr gute Schüler*innen. Ich habe Jugendliche mit riesigem Potential aber schlechten Voraussetzungen im Unterricht sitzen, die bei mir und noch ein paar anderen KuK enorm viel auf den Weg

mitnehmen. Die wollen erst mal keine gute Noten sondern einfach nur schlauer werden. Und sie wollen auch keinen "gefragten" Studienplatz (das gibt's bei uns eh nicht), sie wollen einfach das machen, was sie interessiert und worin sie gut sind. Die sind froh und dankbar, wenn sie mit echten Menschen reden können, die sich gleichermaßen interessieren und entsprechend Erfahrung weitergeben können. Intelligenz korreliert positiv mit Sozialverhalten. Die Schlauen tratschen auch gerne. Nicht mit KI, sondern mit mir. 😊

Zitat von s3g4

Naja meine Meinung über gymnasial Lehrkräfte brauchte eigentlich keine weitere Bestätigung.

Na na na. Komma bei mir vorbei, da is lustig 😊

Beitrag von „Antimon“ vom 9. November 2023 22:52

Ach ... und bevor ich jetzt wüst beschimpft werde: Ich glaube, hier gibt es noch ne Menge anderer Leute, die ohne schlechtes Gewissen, die arrogante Sau raushängen lassen können und viel lustiger sind als KI.

Beitrag von „Mark123“ vom 10. November 2023 07:03

Zitat von Dr. Caligiari

Wenn der Lehrer nicht grad krank ist, oder auf Fortbildung oder schlecht gelaunt, oder Unterricht nach Buch macht. Oder deine Klasse laut ist oder du gemobbt wirst.

Leistungsstarke SuS sind extrinsisch motiviert. Die wollen gute Noten und einen gefragten Studienplatz.

Den menschlichen "Lehrer" werden die schwachen brauchen.

Ich finde die Aussicht, zum Sonderpädagogen zu werden, nicht erfüllend.

Und du nimmst ernsthaft an, dass Schüler die früher laut waren und den Lehrer gemobbt haben dann ohne Aufsicht eigenverantwortlich, ruhig und motiviert stundenlang vor ihrem PC/iPad

lernen?! ☺☺☺☺

Und wenn die Technik streikt, das WLAN nicht funktioniert/die Schüler mit PC oder iPad überfordert sind usw?! Und ja, unsere Schüler haben Probleme mit einfachster PC Bedienung. Auch am Gymnasium. Damit habe ich täglich zu tun.

Den Anteil, der wirklich ohne Betreuung eigenverantwortlich und selbstständig lernt, schätze ich als weit unter 20% ein.(Gym). Und selbst die wollen ab und zu reden, Lob, Tipps Unterstützung. Von anderen Schularten fange ich hier garnicht erst an.

Und ich bin wie gesagt jemand mit IT-Hintergrund (Studium und Job vor dem Seiteneinstieg). D.h. ich würde mich als einigermaßen IT affin bezeichnen ☺ Sehe aber auch die Grenzen. Und die liegen nunmal im zwischenmenschlichen und sozialen Bereich.

Und du vergisst dabei auch noch völlig die Eltern. Glaubst du ernsthaft, dass die Helikoptereltern von Justus und Lisa sich damit zufrieden geben, dass ihr Kind alleine in nem Raum vor nem Rechner hockt?!

Ja, KI und Lernplattformen werden unsere Arbeit wahrscheinlich verändern und ergänzen. Aber ganz abschaffen... Sehe ich nicht

Beitrag von „Antimon“ vom 10. November 2023 08:06

Zitat von Mark123

Und ich bin wie gesagt jemand mit IT-Hintergrund (Studium und Job vor dem Seiteneinstieg). D.h. ich würde mich als einigermaßen IT affin bezeichnen

Das ist, glaube ich, der Punkt hier. Diejenigen, die ernsthaft Ahnung haben, schätzen die Lage bei Weitem nicht so düster ein. Ich ändere gerade meine Meinung bezüglich des Informatikunterrichts. Ich fand es ärgerlich, dass das mit der Maturreform jetzt auch noch Grundlagenfach werden soll. Doch, offenbar ist das nützlich.

Beitrag von „CDL“ vom 10. November 2023 08:17

Zitat von Antimon

Das ist, glaube ich, der Punkt hier. Diejenigen, die ernsthaft Ahnung haben, schätzen die Lage bei Weitem nicht so düster ein.

Wobei man nicht ernsthaft Ahnung von Technik haben muss, um erkennen zu können, dass eine KI unsere echte Beziehungsarbeit niemals ersetzen wird können und deren Relevanz nicht nur für Lernerfolge, sondern ganz allgemein für uns als Gesellschaft. Eine ernsthafte Ahnung von menschlichen Gesellschaften oder eben auch Beziehungsarbeit reicht dafür auch bei mittelmäßigem technischen Verständnis durchaus aus.

Beitrag von „Antimon“ vom 10. November 2023 08:57

Meine Beobachtung ist auch bei uns an der Schule genau die: Es fürchten sich am meisten diejenigen, die nicht wissen, was KI überhaupt ist und was es kann. Objektiv betrachtet geht es mittelfristig sicher dem Fremdsprachenunterricht an den Kragen. Allerdings bin ich bei der Planung des Fortgeschrittenenpraktikums in der Chemie unterdessen auch an einem Punkt, wo ich anfange "Klassiker" wie das Auswerten von Titrationskurven rauszuschmeissen weil sonst kein Platz für Nanochemie und Organische Photoelektronik ist. Wahrscheinlich sind wir bis auf die Lateiner alle damit konfrontiert, dass die Dinge sich eben stetig ändern, aber das hat mit KI gar nichts zu tun. Es ist sowieso der Lauf der Dinge.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 10. November 2023 09:32

Dass es die Lateiner immer noch gibt, ist ja auch ein Indiz dafür, dass sich die Dinge in System Schule so schnell nicht ändern.

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. November 2023 09:36

[Dr. Caligiari](#)

Also ganz ehrlich, wenn man nicht Gymnasiallehrer ist, dann ist man in der Tat, zumindest bei uns in NRW, sehr nahe in den von Dir bezeichneten Bereichen unterwegs. Das sind immerhin

50% die diese Schulformen besuchen.. Es ist verdammt wichtig, dass diese Schüler nicht abgehängt werden. Daher finde ich die Arbeit in diesem Bereich dem Grund nach auch erfüllend. Allerdings würde ich mir eine deutlichere Wertschätzung von Seiten der Politik wünschen, in dem man die Ressourcen wesentlich erhöht.

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. November 2023 09:46

Wer ernsthaft meint, eine KI könne unseren Job machen, der war vor KI wahrscheinlich auch der Meinung, dass es auch ausreichend ist, die Schüler vor einer Bibliothek abzusetzen und abends wieder abzuholen.

Beitrag von „CDL“ vom 10. November 2023 12:28

Zitat von Antimon

Wahrscheinlich sind wir bis (...) alle damit konfrontiert, dass die Dinge sich eben stetig ändern, aber das hat mit KI gar nichts zu tun. Es ist sowieso der Lauf der Dinge.

Definitiv, das gehört nun einmal nicht nur zu unserem Berufs dazu, sondern zum Leben.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 10. November 2023 18:09

Zitat von chemikus08

Wer ernsthaft meint, eine KI könne unseren Job machen, der war vor KI wahrscheinlich auch der Meinung, dass es auch ausreichend ist, die Schüler vor einer Bibliothek abzusetzen und abends wieder abzuholen.

Bücher können keine Aufgaben zu ihrem Verständnis stellen, sie korrigieren und passgenau differenziert entscheiden, welches Buch als nächstes gelesen werden soll. Sie reagieren auch nicht auf „Bitte erkläre mir das auf S.12 einfacher oder zeige mir ein Bild dazu“.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 10. November 2023 18:11

Zitat von state of Trance

Dass es die Lateiner immer noch gibt, ist ja auch ein Indiz dafür, dass sich die Dinge in System Schule so schnell nicht ändern.

Daran zweifle ich ebenfalls nicht, das wird viele Jahre bis wenige Jahrzehnte benötigen. Aber je länger es dauert, desto mehr verkommt unser Job zum Anachronismus und zur Lachnummer. Tariferhöhungen und Inflationsausgleiche wird man dann immer schwieriger begründen können.

Beitrag von „Moebius“ vom 10. November 2023 18:16

Zitat von Dr. Caligiari

Aber je länger es dauert, desto mehr verkommt unser Job zum Anachronismus und zur Lachnummer. Tariferhöhungen und Inflationsausgleiche wird man dann immer schwieriger begründen können.

Ich verstehne immer weniger auf welchem dystropischen Tripp du hier bist, aber tu doch nicht immer wieder so als würdest du eine ernsthafte Diskussion über KI-Einsatz in der Schule führen wollen um dann selbst immer wieder mit solchen Sprüchen zu kommen. Es klingt zunehmend so, als ob du für dich selbst (aus ganz anderen Gründen) längst mit dem Beruf gebrochen hast und jetzt hier einfach Anlässe suchst um schlechte Stimmung zu machen.

Es dürfte relativ offensichtlich sein, dass du mit deiner Erwartungshaltung zur KI hier ziemlich alleine bist.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 10. November 2023 18:17

Zitat von Antimon

Das ist, glaube ich, der Punkt hier. Diejenigen, die ernsthaft Ahnung haben, schätzen die Lage bei Weitem nicht so düster ein. Ich ändere gerade meine Meinung bezüglich des Informatikunterrichts. Ich fand es ärgerlich, dass das mit der Maturreform jetzt auch noch Grundlagenfach werden soll. Doch, offenbar ist das nützlich.

Programmieren in Python haben wir in Physik in der Uni gelernt, HTML stand zur meiner eigenen Schulzeit auf dem Plan und die Grundlagen von Javascript bekomm ich auch noch hin.

Ich würde mich durchaus als IT-affin bezeichnen. Gerade wenn man programmieren kann und weiß, welche Anforderungen diese Tätigkeit hat, erstaunt einen die Fähigkeit von ChatGPT in diesem Bereich umso massiver.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 10. November 2023 18:28

Zitat von Moebius

Es dürfte relativ offensichtlich sein, dass du mit deiner Erwartungshaltung zur KI hier ziemlich alleine bist.

Ich richte mich nicht nach der Masse, sondern kombiniere meine Erfahrungen mit Verstand und Vorstellungsvermögen, um in die nächsten 10-20 Jahre zu extrapolieren. Ich bin sicher, dass Schulen nicht in 2-5 Jahren irrelevant werden, doch ich arbeite noch 30 Jahre.

Zitat von Moebius

, aber tu doch nicht immer wieder so als würdest du eine ernsthafte Diskussion über KI-Einsatz in der Schule führen wollen

Dies ist mir ebenfalls ein Anliegen. Ich habe sie bislang fürs Brainstormen (war ganz gut) im Unterricht eingesetzt für die verschiedensten offenen Unterrichtsszenarien.

Bei fachwissenschaftlich orientiertem Lernen wird dann komplizierter, da doch im Physikbereich manchmal halluziniert wird.

Ich sehe bei KI sowohl die Chancen als auch die Risiken, denke aber dass viele den dystopischen Aspekt doch etwas unterschätzen.

Ein Stück weit gebrochen habe ich mit meiner alten Vorstellung vom Lehrberuf, mit der neuen Rolle, die ich in 5-10 Jahren erwarte, kann ich mich noch nicht ganz anfreunden. Ehrlich gesagt

glaube ich, das geht vielen hier insgeheim auch so, anders kann ich mir den doch eher unfreundlichen Ton (der mir persönlich nix ausmacht) nicht erklären. Das kommt unterbewusst vllt. doch Unwille hoch, sich mit der Zukunft anzufreunden.

Aber hey, vllt. Spinne ich ja nur und es braucht nur ein paar Fortbildungen im Jahr....

Beitrag von „Joker13“ vom 10. November 2023 19:58

Zitat von s3g4

Bevor eine KI mir keine zynischen antworten gibt, kann ich die nicht als gleichgestellt sehen.

Kennst du DeppGPT vom Postillon? 😂

Beitrag von „s3g4“ vom 10. November 2023 20:58

Zitat von Dr. Caligiari

Ein Stück weit gebrochen habe ich mit meiner alten Vorstellung vom Lehrberuf, mit der neuen Rolle, die ich in 5-10 Jahren erwarte, kann ich mich noch nicht ganz anfreunden. Ehrlich gesagt glaube ich, das geht vielen hier insgeheim auch so, anders kann ich mir den doch eher unfreundlichen Ton (der mir persönlich nix ausmacht) nicht erklären

die Vorstellung habe ich mit dem Eintritt in den Schuldienst verloren. In 5-10 Jahren ändert sich in Schule vielleicht die Farbe der Deckblätter.

Deine Dystopie kommt sicherlich nicht in 5-10 Jahren. Man erinnere sich an die aufschreie bei der fortschreitenden Automatisierung der Produktion. Man braucht gar keine Menschen mehr. Pustekuchen, es werden immer noch welche gebracht und teilweise sogar mehr.

Dein Job wird sich ändern, das ist aber doch ganz normal. Naja du hast wahrscheinlich noch nie was anderes gemacht und hast deswegen Angst davor.

Beitrag von „Joker13“ vom 10. November 2023 21:00

Zitat von s3g4

In 5-10 Jahren ändert sich in Schule vielleicht die Farbe der Deckblätter.

Aber auch nur, weil das Papier im Materialraum langsam vergilbt.

Beitrag von „chemikus08“ vom 10. November 2023 21:25

Dr. Caligiari

Hätte ich früher als Schüler die Möglichkeit gehabt, ja ich wäre mit der künstlichen Intelligenz sehr zufrieden gewesen. Allerdings würde die KI ihre liebe Not haben, unsere Schüler dazu zu bringen mit ihr zu arbeiten. Die würden gelangweilt davor sitzen und mit ihrem Handy daddeln. Unterrichten bedeutet bei uns Beziehungsarbeit. Wie das mit einer KI funktionieren soll? Aber ich guck mir den Versuch gerne an.□